

Merseburger Correspondent.

Erscheint täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: Vierteljährlich 1,50 M. bezgl. 1,00 M. einschließlich Postgebühren; durch die Post bezogen Vierteljährlich 1,925 M. einschließlich Postgebühren. Einzelnummern 10 Pf. — Fernsprecher Nr. 324.

Gratisbeilagen:
Illustriertes Unterhaltungsblatt
Landwirtschaftl. u. Handelsbeilage
Wissenschaftliches Monatsblatt
Kostertafeln — Kurszettel

Belegpreis: Für die einseitige Belegung über einen Raum 20 Pf. im Belagemaß 20 Pf. Einseitige Belegung über zwei Räume 40 Pf. mehr. Belegpreis für eine Belegzeile 10 Pf. mehr. Belegpreis für eine Belegzeile 10 Pf. mehr. Belegpreis für eine Belegzeile 10 Pf. mehr. Belegpreis für eine Belegzeile 10 Pf. mehr.

Nr. 128

Donnerstag den 1. Juni 1916

42. Jahrgang

Neue Erfolge unserer Truppen bei Verdun. Über 1300 Franzosen gefangen genommen. — Das italienische Panzerwerk Punta Corbin von österreichisch-ungarischen Truppen erobert. — Deutsche und bulgarische Gruppen besetzen eine griechische befestigte Station.

Produktionserhöhung.

Le. Jetzt, in der Zeit einer Knappheit an Lebensmitteln und Bedarfsgütern, sind zwar die Fragen der Verteilung von erheblicher Bedeutung, und gewisse Mängel der Verteilung fallen dem großen Publikum am meisten ins Auge und geben zu lebhaften Erörterungen Anlaß. Sehr viel wichtiger aber noch ist die Frage der Beschaffung von Lebensmitteln und Bedarfsgütern, und daher verdient die Möglichkeit, Produktionserhöhungen in erheblichem Maße vorzunehmen, allererste Beachtung. Wenn mehr Güter erzeugt werden, wird sich bei guter Organisation, wie wir sie ja jetzt nach der Zentralisierung im Kriegsernährungsamt erwarten dürfen, die Verteilung selbstverständlich verbessern lassen.

Der Dezentrat für Volkswirtschaft bei der Reichs-Richtstelle, Kändler, betont in einem Aufsatze der „Mitteilungen der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft“, daß die Erhöhung der Produktion, die ja selbstverständlich Objekt jeder landwirtschaftlichen Behörde und Völkerverwaltung sei, um der durch den Krieg zutage tretenden Verhältnisse willen fortan in ganz anderer Weise einheitlich angestrebt werden müsse als bisher. Er weist mit Recht darauf hin, daß die Wertschöpfung nach wie vor das Rückgrat der landwirtschaftlichen Produktion bilden muß. Die Frage, ob Deutschland seine Nahrung in der Zukunft selbständig hervorbringen kann, wird nach dem Verfasser in weit größerem Maße davon abhängig sein, ob wir imstande sein werden, den anwachsenden Fleischbedarf zu befriedigen, als davon ob wir dem Brotdarfürnis genügen können. Und er hebt hervor, daß bisher zu wenig Futterbau getrieben wurde.

Kändler stellt fest, daß die deutsche Landwirtschaft bisher nicht der Bevölkerungszunahme und den wachsenden Ansprüchen ganz zu folgen vermochte. Es sind dies Feststellungen, die den fortschrittlichen Seite stets wieder gemacht worden sind und deren Richtigkeit sich jetzt ergibt. Kändler führt aus, daß die deutsche Landwirtschaft zwar in der Lage wäre, unter günstigen Umständen in absehbarer Zeit Deutschland selbständig zu versorgen, daß sie dieses Ziel aber nicht erreichen können, wenn nicht durch besondere Beschlüsse der Zentralisierung die noch zurückbleibenden herangezogen werden. Sie sich überlassen, könne die Landwirtschaft diese Aufgaben nicht erfüllen. Die ganze Vergangenheit lehrt, daß sich die Fortschritte zu langsam verbreiten. Kändler ist also der Auffassung, daß eine staatliche ständige Organisation nötig sei, die die Entwicklung im Sinne der Produktionserhöhung beschleunigt. Er nennt diese Organisation „Reichsstelle für Produktionserhöhung“.

Die Tätigkeit einer solchen Organisation, wie sie sich Kändler denkt, wird dann in einzelnen sachmännlich auseinandergelegt. Beispielsweise wird eine Zentralisierung zur Maschinierung der landwirtschaftlichen Maschinen, die einheitliche Regelung des Saatgebietes, die Befähigung von finanziellen Schmierigkeiten, die Präzisionsstellung für Wirtschaften, die zur Erhöhung der Fleischquote durch vermehrte Viehzucht beitragen, und letzten Endes die Aufstellung eines Reichsernährungsbeirats befürwortet.

Von diesen und anderen Maßnahmen erwartet der Verfasser eine erhebliche Wirkung für die Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion. Seine Vorschläge gehen jedenfalls dahin, die staatliche Hilfe und Organisationsfähigkeit im Werte schaffenden Sinne und nicht, wie in der Wirtschaftspolitik bisher nur allzu oft, übermäßig im Werte stehenden Sinne zur Anwendung zu bringen; und von diesem Gesichtspunkte aus sind seine Anregungen zu begrüßen, sowohl ganz allgemein genommen, wie natürlich insbesondere im Hinblick auf den Krieg. Es ist die deutsche Ernte, das ist des Verfassers feste Überzeugung, ganz außerordentlich noch zu erhöhen und damit auch die tierische Erzeugung, und er ruft aus: „Unbesiegbare Waffen für unseren Dolchekampf lassen wir ungenutzt in der deutschen Muttererde schlummern und ruhen. Wann wird sie ein überzeugter, einheitlicher Wille an die Front rufen?“

Der Weltkrieg.

Die Kämpfe an der Westfront.

Der geistige deutsche Heeresbericht

lautet:

Lebhafteste Feuerkämpfe fanden auf der Front zwischen dem Kanal von La Bassée und Arras statt. Auch Lens und seine Vororte wurden wieder beschossen.

In der Gegend von Souchez und südlich von Tournai schloßerten schwache feindliche Vorstöße. Im Abschnitt an der Höhe 304 bis zur Wass. Südlich des Haken- und Camierswaldes nahmen deutsche Truppen die französischen Stellungen zwischen der Höhe 304 und der Höhe 305 ein. In unermesslichen Gefangenens sind 35 Offiziere (darunter mehrere Stabsoffiziere), 1313 Mann erbeutet. Zwei Gegenangriffe gegen das Dorf Camiers wurden abgewiesen.

Stillsich der Wass verbesserte wir durch stilles Vordringen die neu gewonnenen Linie im Eisenmontwald. Das beiderseitige Feuer erreichte hier zeitweise große Heftigkeit. Unsere Angreifer griffen mit beachtlichem Erfolg gestern Abend ein feindliches Festungsgeschwader vor Dhenne an.

Ein englischer Doppelbesatz führte nach Aufbruch bei St. Olois ab und wurde durch Artilleriefeuer vernichtet. (Wiederholt, da nur in einem Teil der geistigen Auflage.)

In den französischen Tagesberichten vom 30. Mai heißt es:

Auf dem linken Ufer der Maas war die beiderseitige Artillerie während der Nacht sehr tätig. Gestern Abend gegen 7 Uhr wurde ein deutscher Angriff, der aus dem Hakenwald herabrührte, durch Schrägen und das Feuer der Infanterie vollkommen abgewiesen. Ein zweiter, in derselben Gegend gegen Mitternacht unternommener Angriff scheiterte ebenfalls. Am rechten Maasufer verlief die Nacht verhältnismäßig ruhig außer in der Gegend der Höhe 304, wo die beiderseitige Artillerie sehr tätig war. In Vorbringen wurde eine starke feindliche Erkundungsbewegung in der Gegend von Arras festgestellt. Auf dem linken Ufer der Maas richtete der Feind während des ganzen Tages ein heftiges Feuer aus Geschützen schweren Kalibers auf unsere erste und zweite Linie zwischen dem Walde von Abcourt und Camiers. Gegen 3 Uhr nachmittags griffen die Deutschen unsere Stellungen an Höhe 304 heftig an. Zunächst mit erheblichen Verlusten mehrmals abgewiesen, erneuerte der Feind um 5 1/2 Uhr nachmittags seinen Versuch und erlitt wiederum eine blutige Schlappe. Feindliche Truppenansammlungen, die westlich vom Hügel 304 gemeldet worden waren, wurden von unseren Batterien unter Feuer

genommen und gesprengt. Zwischen dem „Toten Mann“ und Camiers wurde ein starker feindlicher Angriff, der sich aus dem Hakenwald heraus entwickelte, durch unser Überlegen abgewiesen. Nur an einem Punkte gelang es dem Feinde, auf einer Front von etwa 300 Meter in einem unserer vorgelagerten Gräben nordwestlich von Camiers Fuß zu fassen. Auf dem rechten Maasufer befestigte Artillerielafette südlich und westlich vom Fort Donnauville.

Der Sonderbericht des „Petit Journal“ schildert die gestern nachmittag erneuerten verzweifelten Anstrengungen eines beherzelter französischer Abteilungen, sich zwischen Hakenwald und Camiers einzunehmen. Der in dieser Absicht unternommene dritte Versuch hatte ein vollständiges Zurückweichen der Franzosen zur Folge, die nach notgedrungen Freischießung ihrer westlich Camiers noch innegehabten, schon gestern mittag als unabsehbar erkannten Stellungen sich südwärts zurückzogen. Am Morgen der Division Rivetles mochte Untergeneral Dupuytren seinen weiteren Angriff.

Die französischen Gefangenen aus der Eisenmontwald. Seit Beginn der Maaskämpfe wurden 873 Offiziere, 41 532 Mann als gefangen eingebracht gemeldet.

Französische Friedensangebote.

Die der Pariser Regierung nachstehenden Pariser Zeitungen, denen der „Temps“ folgend, in ihren letzten Wochenberichten eine neue große französische Friedensangebote an, die die letzte sein werde und offiziell als „Stillesanteliche“ bezeichnet werden dürfe. Man erhoffe von ihr dieselben Erfolge, wie sie die letzte „Stillesanteliche“ gebracht habe.

Einsparung der Zurückgekehrten.

Aus Basel wird uns gemeldet: Wie die „Soleil Nachrichten“ aus Paris melden, hat der französische Kriegsminister beschlossen, daß die vom Dienste Befreiten und Zurückgekehrten der Jahresklassen 1913 bis 1917, die bei den letzten Unterführungen als dienstfähig erkannt wurden, in der ersten Hälfte des Juli einzurücken haben.

Von der englischen Front

meldet der amtliche Bericht aus London u. a.: Die feindliche Artillerie war in den letzten 24 Stunden an besonderen Stellen unserer Front sehr tätig, namentlich am Kanal von La Bassée und bei Arras. Besonders heftig war am frühen Morgen die Beschichtung unserer Front und Verbindungslinien bei Loos. Sie dauerte während des Tages mit Unterbrechungen auf allen taktisch wichtigen Punkten an. Die Nachbarschaft von Arras bis Neuville-St. Vaast wurde mit Zwischenpausen unter schwerem geläufigem Feuer genommen. Der Feind ließ in der Gegend von Voss Minen sprengen, ohne unsere Verteidigungswerke zu beschädigen. Die Front von Lille etc bis Douze und die Nachbarschaft von Efferdinge wurde heftig beschossen.

Der Krieg mit Italien.

Ein weiteres Panzerwerk erobert.

Der österreichisch-ungarische Heeresbericht lautet: Gestern fiel das Panzerwerk Punta Corbin in unsere Hand. Westlich von Trieste erzwangen unsere Truppen den Übergang über den Bojina-Wald und benutzten sich der südlichen Uferhöhen. — Vier heftige Angriffe der Italiener auf unsere Stellung südlich Feltre wurden abgewiesen. Am entzweiten römischen Bericht vom 29. Mai heißt es: Im Vagorinatal erneuerte der Gegner in der Nacht zum 28. Mai und am folgenden Morgen gegen unsere Stellungen zwischen Gisch und Brandal seine hartnäckigen und blutigen Angriffe, die schließlich durch den unerwartetlichen Widerstand der heldenhaften Truppen der 37. Division gebrochen wurden. Am Abschnitt Bojina —

Kaffeehaus Meuschau.
Am 1. Juni (Himmelfahrt) abends
großes Militärkonzert
der Landsturmkapelle von Herseburg.
Anfangs 1/2 Uhr.
Hierzu ladet freundlich ein **Karl Steinfelder.**

PARA-BAD.
Hiermit gebe die **Eröffnung** meiner
Schwimm- und Badeanstalt
Anstalten bekannt. Gleichseitig bringe das
Luft- und Sonnenbad
in empfehlende Erinnerung.
Um gütigen Zuspruch bittet
C. Heuschkel.

Reichsbuchwoche

Das Zentral-Komitee vom Roten Kreuz
verankert vom 28. Mai bis 3. Juni 1916
eine Reichsbuchwoche, deren Zweck es ist, Bücher
und Zeitschriften für die Truppen im Felde, für
die Schiffe der Kaiserlichen Marine, für die
Stappentruppen und Lazarette zu sammeln.
Erwünscht sind:
1. Unterhaltende Bücher (Romane, Novellen, Zeitschriften allgemeinen Inhalts);
2. Gedichte und Dramen (Ausgaben der deutschen Klassiker — auch in einzelnen Bänden);
3. Vollständige belehrende Schriften (aus den Gebieten der Geschichte, Länderkunde, Naturwissenschaft und Technik);
4. Religiöse Schriften, die für einen Krieger passen.
Sammelstelle ist Sefnerstraße 1.
Merseburg, den 30. Mai 1916.

Der Mobilmachungs-Ausfluß vom Roten Kreuz.

Rotes Kreuz.
(Eidesgebunden, eingegangen bei dem Inspektorin vom Roten Kreuz
zu Merseburg, Sefnerstraße 1.)
69. 24c.
Aus der Stadt Merseburg.
v. Wilmowski — Danks. 4 — Blumen, Städtisches; Stütz-
beder Vereinerhöhung auf Schloßpark, Iere Ritzes und Reitzens;
v. Bekermann; Böhler; Rosender 1000 Kisten; Sommer — Wert-
leere Kisten und Kisten; Schwabens; 1 Profanbedemachung;
außerdem Fr. W. Fiedler aus Halle einen Kistenfahrstuhl.
Aus dem Landkreis Merseburg.
Wilfrath Meuschau Salat, Iand Köhler 1 Korb Apfel, von
Zimmermann-Deutenhoff 3 Körbe Salat, 3 Körbe und 1 Gaa
Spinat, 20 Gurken, 1 Schw. Eier, Gräfin Waldsch. Kriegsbrot
8 Körb. Spinat, Grill von Trebs-Schönow Beizen, Leiden-
mann-Wikneusch 3 Gaa Kartoffeln, 1 Mandel Eier, 1 Körbchen
Pfefferli, die Frauverein Frankel 10 Pf. Strumpfe, Ritzsch
Wäcker 1 Korb Zwiebeln, von Zieglitz 2 Kisten, 2 Bestellungen
Haberber. 7 Wd. Spargel, Stachelbeeren, Kirchengemeinde Star-
kefel 10 Paar Strumpfe, 2 Korbhügel.
Auf dem Wochenmarkt sind dem Roten Kreuz am 6., 10.,
13., 17., 20., 24., 27. Mai Äpfel, Blumen, Eier, Radkissen, He-
barber, Salat, Spargel, Salat, Suppenkörn, 6 Kisten von folgenden
freundlichen Gebern zuzugang: Kuntze-Wendisch, Friedrich Wöh-
lender, Reiger Trebs, Sander-Herrenfeld, aus Barthel,
Wandke-Kruppach, Reizing-Kriegsbrot, Begleiten-Lenna,
Ritter-Vech, v. Bauer, Brauer, Dreskel, Götter, Böge, Kibitz,
Harport, Hempel, Gohmann, Nigger, Adr. Rindius, Weinbrot,
Weller, Mittas, Böhle, Schmidt, Steinbrück, Tamewitz, Ullrich,
Weißhaar, Wilfrath, Nische-Meuschau, Springers-Remsch, Wöhe-
Wesche, Burkhardt-Wöffen, Spengler-Shotters, Böttcher, Ritzsch,
Sander, Reiger Trebs, Sander-Herrenfeld, aus Barthel,
Wandke, Damm, Böhle, Fiedler, Karl, Langbein, Langgatt,
Meuschau, Böhle, Hoff, Kordendor, Weber-Merseburg.
Mit herzlichem Dank an alle freundlichen Geber verbunden
wir die Bitte um weitere Gaben. Solche werden stets gern ent-
gegengenommen in der Sammelstelle vom Roten Kreuz Sefner-
straße 1 und an den Wochenmärkten am Stande der Damen
vom Roten Kreuz bzw. im Dammerschen Vorkaufgeschäft.

Steuer-Reklamations-Formulare
sind stets auf Vager in der Buch-
druckerei von
Th. Rößner, Gelmerbe 9

Zusammen
empfehle:
Grasmäher mit Antriebsblock,
Getriebe-Mäher (solcher, deutscher
Fabrikat), Mähmaschinen-Vor-
karrren, Weichschleifer, Lenk-
vorrichtungen, Mähmesser-
schleifsteine, Mähmesser aller
Systeme, Gebrauchte Maschinen:
Grasmäher, Rasen-, Getriebe-
mäher „Tendron“, „Idem“
und „Albion“ in bestem Zustande
und preiswert.

B. Bornschein,
Fabrik landw. Maschinen-Geräte
— bei Landrodt, Bezirk Halle. —

Kontrollkassen
National, gebrauchte, knif gegen
Diebstahl, Schrift, Angebote
mit Bestimmungsertheben an
**W. Ratmann, König-Platz,
Markenstraße 12.**

Kontrollkassen
Hotelabläßer National, über
wachen gegen Diebstahl, Angebote mit An-
gabe der Bestimmungsertheben
nummer 1. 5. 16.

Schkopau
Gasthof Zum Raben.
Zu Himmelfahrt und
2. Pfingstfeierling
Unterhaltungs-musik
womöglichst einladet
W. Seifried.

Veren zur Hebung d. Gefühlsgehalt.
Sonntag den
4. Juni cr.
4 Uhr nachm.
Versamm-
lung
im Herzog
Christ an
mit zeitentprechendem Vortrag.
Ferner Feste abgabe, 5 flügel-
verkauf, Umstellung zur über-
nahme von Funktionen und
verschiedenen Tagesfragen.
Gäste willkommen.

**Gv. Männer- und
Jügl.-Berein.**
Donnerstag den 1. Juni, nach-
mittag 8 Uhr, an der Vaterlos-
schule.
Berthel, P.

Chorverein - Sefner
St. Ackerstr. 1.
Programm von
Freitag bis Sonntag.
Bresden-Wittbach. Natur.
In der letzten Stunde. Drama.
Der Held aus Weita. Lustspiel
in 1 Akt.
Hitz-Wache. Kriegsroman.

Lisas Opfer
Greifensches Drama in 3 Akten.
Guido im Paradies
Lustspiel in 8 Akten.
Sonntag findet keine Jugend-
vorstellung statt.

21. Ziehung 5. Kl. 7. Preuss.-Klassen-Loterie

(233. Königlich Preuss.) Schlüssellocher
Ziehung vom 30. Mai 1916 vormittags.

Auf jede geringere Nummer sind zwei gleich hohe
Gewinne gezogen, und zwar: 1. der vier- bis sechs-
stellige Summe in der letzten Zifferreihe 1 und 11

Nur die Gewinne über 200 Mark sind den betreffenden
Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

158 71 401 821 601 (3000) 768 372 941 (3000) 1125	249 800 801 977 910 34 81 214 308 38 85 (1000) 496	47 (800) 801 977 910 34 81 214 308 38 85 (1000) 496	95 801 4508 668 607 117 211 (3000) 455 19000 500	1 851 78 911 51 57 608 92 410 115 71 887 7048 24	28 (5000) 455 619 80 (500) 780 804 948 813 (300) 216	3 205 7 20 510 58 762 124 24 (500) 87 9175 (5000)	32 405 85 718 80 91 291 291 800 85	18084 (3000) 113 45 (3000) 240 349 456 784 824	1076 156 72 261 80 80 80 444 40 730 800 88 923 31 00	14 25 875 13068 190 88 80 80 80 80 80 80 80 80 80	18210 440 (500) 95 260 83 (500) 896 43 64 773 883 951	1000 70 29817 243 285 180 403 10 420 888 725	32 405 85 718 80 91 291 291 800 85	18084 (3000) 113 45 (3000) 240 349 456 784 824	1076 156 72 261 80 80 80 444 40 730 800 88 923 31 00	14 25 875 13068 190 88 80 80 80 80 80 80 80 80	18210 440 (500) 95 260 83 (500) 896 43 64 773 883 951	1000 70 29817 243 285 180 403 10 420 888 725	32 405 85 718 80 91 291 291 800 85	18084 (3000) 113 45 (3000) 240 349 456 784 824	1076 156 72 261 80 80 80 444 40 730 800 88 923 31 00	14 25 875 13068 190 88 80 80 80 80 80 80 80 80	18210 440 (500) 95 260 83 (500) 896 43 64 773 883 951	1000 70 29817 243 285 180 403 10 420 888 725	32 405 85 718 80 91 291 291 800 85	18084 (3000) 113 45 (3000) 240 349 456 784 824	1076 156 72 261 80 80 80 444 40 730 800 88 923 31 00	14 25 875 13068 190 88 80 80 80 80 80 80 80 80	18210 440 (500) 95 260 83 (500) 896 43 64 773 883 951	1000 70 29817 243 285 180 403 10 420 888 725	32 405 85 718 80 91 291 291 800 85	18084 (3000) 113 45 (3000) 240 349 456 784 824	1076 156 72 261 80 80 80 444 40 730 800 88 923 31 00	14 25 875 13068 190 88 80 80 80 80 80 80 80 80	18210 440 (500) 95 260 83 (500) 896 43 64 773 883 951	1000 70 29817 243 285 180 403 10 420 888 725	32 405 85 718 80 91 291 291 800 85	18084 (3000) 113 45 (3000) 240 349 456 784 824	1076 156 72 261 80 80 80 444 40 730 800 88 923 31 00	14 25 875 13068 190 88 80 80 80 80 80 80 80 80	18210 440 (500) 95 260 83 (500) 896 43 64 773 883 951	1000 70 29817 243 285 180 403 10 420 888 725	32 405 85 718 80 91 291 291 800 85	18084 (3000) 113 45 (3000) 240 349 456 784 824	1076 156 72 261 80 80 80 444 40 730 800 88 923 31 00	14 25 875 13068 190 88 80 80 80 80 80 80 80 80	18210 440 (500) 95 260 83 (500) 896 43 64 773 883 951	1000 70 29817 243 285 180 403 10 420 888 725	32 405 85 718 80 91 291 291 800 85	18084 (3000) 113 45 (3000) 240 349 456 784 824	1076 156 72 261 80 80 80 444 40 730 800 88 923 31 00	14 25 875 13068 190 88 80 80 80 80 80 80 80 80	18210 440 (500) 95 260 83 (500) 896 43 64 773 883 951	1000 70 29817 243 285 180 403 10 420 888 725	32 405 85 718 80 91 291 291 800 85	18084 (3000) 113 45 (3000) 240 349 456 784 824	1076 156 72 261 80 80 80 444 40 730 800 88 923 31 00	14 25 875 13068 190 88 80 80 80 80 80 80 80 80	18210 440 (500) 95 260 83 (500) 896 43 64 773 883 951	1000 70 29817 243 285 180 403 10 420 888 725	32 405 85 718 80 91 291 291 800 85	18084 (3000) 113 45 (3000) 240 349 456 784 824	1076 156 72 261 80 80 80 444 40 730 800 88 923 31 00	14 25 875 13068 190 88 80 80 80 80 80 80 80 80	18210 440 (500) 95 260 83 (500) 896 43 64 773 883 951	1000 70 29817 243 285 180 403 10 420 888 725	32 405 85 718 80 91 291 291 800 85	18084 (3000) 113 45 (3000) 240 349 456 784 824	1076 156 72 261 80 80 80 444 40 730 800 88 923 31 00	14 25 875 13068 190 88 80 80 80 80 80 80 80 80	18210 440 (500) 95 260 83 (500) 896 43 64 773 883 951	1000 70 29817 243 285 180 403 10 420 888 725	32 405 85 718 80 91 291 291 800 85	18084 (3000) 113 45 (3000) 240 349 456 784 824	1076 156 72 261 80 80 80 444 40 730 800 88 923 31 00	14 25 875 13068 190 88 80 80 80 80 80 80 80 80	18210 440 (500) 95 260 83 (500) 896 43 64 773 883 951	1000 70 29817 243 285 180 403 10 420 888 725	32 405 85 718 80 91 291 291 800 85	18084 (3000) 113 45 (3000) 240 349 456 784 824	1076 156 72 261 80 80 80 444 40 730 800 88 923 31 00	14 25 875 13068 190 88 80 80 80 80 80 80 80 80	18210 440 (500) 95 260 83 (500) 896 43 64 773 883 951	1000 70 29817 243 285 180 403 10 420 888 725	32 405 85 718 80 91 291 291 800 85	18084 (3000) 113 45 (3000) 240 349 456 784 824	1076 156 72 261 80 80 80 444 40 730 800 88 923 31 00	14 25 875 13068 190 88 80 80 80 80 80 80 80 80	18210 440 (500) 95 260 83 (500) 896 43 64 773 883 951	1000 70 29817 243 285 180 403 10 420 888 725	32 405 85 718 80 91 291 291 800 85	18084 (3000) 113 45 (3000) 240 349 456 784 824	1076 156 72 261 80 80 80 444 40 730 800 88 923 31 00	14 25 875 13068 190 88 80 80 80 80 80 80 80 80	18210 440 (500) 95 260 83 (500) 896 43 64 773 883 951	1000 70 29817 243 285 180 403 10 420 888 725	32 405 85 718 80 91 291 291 800 85	18084 (3000) 113 45 (3000) 240 349 456 784 824	1076 156 72 261 80 80 80 444 40 730 800 88 923 31 00	14 25 875 13068 190 88 80 80 80 80 80 80 80 80	18210 440 (500) 95 260 83 (500) 896 43 64 773 883 951	1000 70 29817 243 285 180 403 10 420 888 725	32 405 85 718 80 91 291 291 800 85	18084 (3000) 113 45 (3000) 240 349 456 784 824	1076 156 72 261 80 80 80 444 40 730 800 88 923 31 00	14 25 875 13068 190 88 80 80 80 80 80 80 80 80	18210 440 (500) 95 260 83 (500) 896 43 64 773 883 951	1000 70 29817 243 285 180 403 10 420 888 725	32 405 85 718 80 91 291 291 800 85	18084 (3000) 113 45 (3000) 240 349 456 784 824	1076 156 72 261 80 80 80 444 40 730 800 88 923 31 00	14 25 875 13068 190 88 80 80 80 80 80 80 80 80	18210 440 (500) 95 260 83 (500) 896 43 64 773 883 951	1000 70 29817 243 285 180 403 10 420 888 725	32 405 85 718 80 91 291 291 800 85	18084 (3000) 113 45 (3000) 240 349 456 784 824	1076 156 72 261 80 80 80 444 40 730 800 88 923 31 00	14 25 875 13068 190 88 80 80 80 80 80 80 80 80	18210 440 (500) 95 260 83 (500) 896 43 64 773 883 951	1000 70 29817 243 285 180 403 10 420 888 725	32 405 85 718 80 91 291 291 800 85	18084 (3000) 113 45 (3000) 240 349 456 784 824	1076 156 72 261 80 80 80 444 40 730 800 88 923 31 00	14 25 875 13068 190 88 80 80 80 80 80 80 80 80	18210 440 (500) 95 260 83 (500) 896 43 64 773 883 951	1000 70 29817 243 285 180 403 10 420 888 725	32 405 85 718 80 91 291 291 800 85	18084 (3000) 113 45 (3000) 240 349 456 784 824	1076 156 72 261 80 80 80 444 40 730 800 88 923 31 00	14 25 875 13068 190 88 80 80 80 80 80 80 80 80	18210 440 (500) 95 260 83 (500) 896 43 64 773 883 951	1000 70 29817 243 285 180 403 10 420 888 725	32 405 85 718 80 91 291 291 800 85	18084 (3000) 113 45 (3000) 240 349 456 784 824	1076 156 72 261 80 80 80 444 40 730 800 88 923 31 00	14 25 875 13068 190 88 80 80 80 80 80 80 80 80	18210 440 (500) 95 260 83 (500) 896 43 64 773 883 951	1000 70 29817 243 285 180 403 10 420 888 725	32 405 85 718 80 91 291 291 800 85	18084 (3000) 113 45 (3000) 240 349 456 784 824	1076 156 72 261 80 80 80 444 40 730 800 88 923 31 00	14 25 875 13068 190 88 80 80 80 80 80 80 80 80	18210 440 (500) 95 260 83 (500) 896 43 64 773 883 951	1000 70 29817 243 285 180 403 10 420 888 725	32 405 85 718 80 91 291 291 800 85	18084 (3000) 113 45 (3000) 240 349 456 784 824	1076 156 72 261 80 80 80 444 40 730 800 88 923 31 00	14 25 875 13068 190 88 80 80 80 80 80 80 80 80	18210 440 (500) 95 260 83 (500) 896 43 64 773 883 951	1000 70 29817 243 285 180 403 10 420 888 725	32 405 85 718 80 91 291 291 800 85	18084 (3000) 113 45 (3000) 240 349 456 784 824	1076 156 72 261 80 80 80 444 40 730 800 88 923 31 00	14 25 875 13068 190 88 80 80 80 80 80 80 80 80	18210 440 (500) 95 260 83 (500) 896 43 64 773 883 951	1000 70 29817 243 285 180 403 10 420 888 725	32 405 85 718 80 91 291 291 800 85	18084 (3000) 113 45 (3000) 240 349 456 784 824	1076 156 72 261 80 80 80 444 40 730 800 88 923 31 00	14 25 875 13068 190 88 80 80 80 80 80 80 80 80	18210 440 (500) 95 260 83 (500) 896 43 64 773 883 951	1000 70 29817 243 285 180 403 10 420 888 725	32 405 85 718 80 91 291 291 800 85	18084 (3000) 113 45 (3000) 240 349 456 784 824	1076 156 72 261 80 80 80 444 40 730 800 88 923 31 00	14 25 875 13068 190 88 80 80 80 80 80 80 80 80	18210 440 (500) 95 260 83 (500) 896 43 64 773 883 951	1000 70 29817 243 285 180 403 10 420 888 725	32 405 85 718 80 91 291 291 800 85	18084 (3000) 113 45 (3000) 240 349 456 784 824	1076 156 72 261 80 80 80 444 40 730 800 88 923 31 00	14 25 875 13068 190 88 80 80 80 80 80 80 80 80	18210 440 (500) 95 260 83 (500) 896 43 64 773 883 951	1000 70 29817 243 285 180 403 10 420 888 725	32 405 85 718 80 91 291 291 800 85	18084 (3000) 113 45 (3000) 240 349 456 784 824	1076 156 72 261 80 80 80 444 40 730 800 88 923 31 00	14 25 875 13068 190 88 80 80 80 80 80 80 80 80	18210 440 (500) 95 260 83 (500) 896 43 64 773 883 951	1000 70 29817 243 285 180 403 10 420 888 725	32 405 85 718 80 91 291 291 800 85	18084 (3000) 113 45 (3000) 240 349 456 784 824	1076 156 72 261 80 80 80 444 40 730 800 88 923 31 00	14 25 875 13068 190 88 80 80 80 80 8
---	--	---	--	--	--	---	------------------------------------	--	--	---	---	--	------------------------------------	--	--	--	---	--	------------------------------------	--	--	--	---	--	------------------------------------	--	--	--	---	--	------------------------------------	--	--	--	---	--	------------------------------------	--	--	--	---	--	------------------------------------	--	--	--	---	--	------------------------------------	--	--	--	---	--	------------------------------------	--	--	--	---	--	------------------------------------	--	--	--	---	--	------------------------------------	--	--	--	---	--	------------------------------------	--	--	--	---	--	------------------------------------	--	--	--	---	--	------------------------------------	--	--	--	---	--	------------------------------------	--	--	--	---	--	------------------------------------	--	--	--	---	--	------------------------------------	--	--	--	---	--	------------------------------------	--	--	--	---	--	------------------------------------	--	--	--	---	--	------------------------------------	--	--	--	---	--	------------------------------------	--	--	--	---	--	------------------------------------	--	--	--	---	--	------------------------------------	--	--	--	---	--	------------------------------------	--	--	--	---	--	------------------------------------	--	--	--	---	--	------------------------------------	--	--	--	---	--	------------------------------------	--	--	--	---	--	------------------------------------	--	--	--	---	--	------------------------------------	--	--	--	---	--	------------------------------------	--	--	--------------------------------------

Merseburger Correspondent.

erscheint täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: Vierteljährlich 1,50 M. bezgl. 1,80 M. einschließlich Postgebühren; durch die Post bezogen halbjährlich 1,92 M. einh. Postgeb. Einestummer 10 Pf. —: Fernsprecher Nr. 324. —:

Gratisbeilagen:
Illustriertes Unterhaltungsblatt
Landwirtsch. u. Handelsbeilage
Wissenschaftliches Monatsblatt
Kostertischen — Kurszettel

Anzeigenpreis: Für die einseitige Zeile 1/2 über Haupt- und Raum 20 Pf. im Restmonat 10 Pf. Einrückungsbefreiung nach dem Besondere 20 Pf. mehr. Tagesbeilage ohne Anzeigenpreis. Schluss der Anzeigenannahme: 6 Uhr nachmittags. —: Geschäftsstelle: Dalgrothe 8. —:

Ar. 128

Donnerstag den 1. Juni 1916

42. Jahrg.

Neue Erfolge unserer Truppen bei Verdun. Über 1300 Franzosen gefangen genommen. — Das italienische Panzerwerk Punta Corbin von österreichisch-ungarischen Truppen erobert. — Deutsche und bulgarische Truppen besetzen eine griechische besetzte Station.

Produktionserhöhung.

Le. Zeit, in der Zeit einer Knappheit an Lebensmitteln und Bedarfsgütern, sind zwar die Fragen der Verteilung von erheblicher Bedeutung, und gewisse Mängel der Verteilung fallen dem großen Publikum am meisten ins Auge und geben zu lebhaften Erörterungen Anlaß. Sehr viel wichtiger aber noch ist die Frage der Beschaffung von Lebensmitteln und Bedarfsgütern, und daher verdient die Möglichkeit, Produktionserhöhungen in erheblichem Maße vorzunehmen, allererste Beachtung. Wenn mehr Güter erzeugt werden, wird sich bei guter Organisation, wie wir sie ja jetzt nach der Zentralisierung im Kriegseinsatz erwarten dürfen, die Verteilung

Der Dezerent für Volkswirtschaft bei der Reichsregierung, K. Lindler, betont in einem Aufsatze der „Mitteilungen der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft“, daß die Erhöhung der Produktion, die ja selbstverständliches Objekt jeder landwirtschaftlichen Behörde und Körperschaft sei, um der durch den Krieg zutage tretenden Verhältnisse willen fortan in ganz anderer Weise einheitlich angestrebt werden müsse als bisher. Er weist mit Recht darauf hin, daß die Viehhaltung nach wie vor das Rückgrat der landwirtschaftlichen Produktion bilden muß. Die Frage, ob Deutschland seine Nahrung in der Zukunft selbständig hervorbringen kann, wird nach dem Verfasser in weit höherem Maße davon abhängig sein, ob wir im-

Von diesen und anderen Maßnahmen erwartet der Verfasser eine erhebliche Wirkung für die Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion. Seine Vorschläge gehen jedenfalls dahin, die staatliche Hilfe und Organisationsfähigkeit im Werte schaffenden Sinne und nicht, wie in der Wirtschaftspolitik bisher nur allzu oft, überwiegend im Werte steigenden Sinne zur Anwendung zu bringen; und von diesem Gesichtspunkte aus sind seine Anregungen zu begrüßen, sowohl ganz allgemein genommen, wie natürlich insbesondere im Hinblick auf den Krieg. Es ist die deutsche Ernte, das ist des Verfassers feste Überzeugung, ganz außerordentlich noch zu erhöhen und damit auch die tierische Erzeugung, und er ruft aus: „Unbegreifbar, was für unseren Daseinskampf fallen wir ungenutzt in der deutschen Muttererde schlummern und toten. Wenn sollte in ein anderes, einheitlicher Wille an die Front rufen?“

Der Weltkrieg.

Die Kämpfe an der Westfront.

Der geistige deutsche Heeresbericht

lautet:

Lebhafte Feuerkämpfe fanden auf der Front zwischen dem Kanal von La Bassée und Arras statt. Auch Lens und seine Vororte wurden wieder beschossen.

In der Gegend von Souchez und südlich von Lahore schütterten schwache feindliche Verstärkungen im Abschnitt an der Höhe 304 bis zur Maas. Südlich des Huben- und Camiereswaldes nahmen deutsche Truppen die französischen Stellungen zwischen der Schluppe des „Toten Mannes“ und dem Dorfe Camieres in ihrer ganzen Ausdehnung. In unermesslicher Höhe wurden 35 Offiziere (darunter mehrere Giebeloffiziere), 133 Mann eingeschickt. Zwei Gegenangriffe gegen das Dorf Camieres wurden abgewiesen.

Östlich der Maas verheerten wir durch örtliches Vordringen die neu gewonnene Linie im Hainmontwald. Das beiderseitige Feuer erreichte hier zeitweise größte Heftigkeit. Unsere Angreifer griffen mit beständigem Erfolge gestern Abend ein feindliches Verhüllungsgelände vor Estenbe an.

Ein englischer Doppelbatteriefregate nach Luftkampf bei St. Ois ab und wurde durch Artilleriefeuer vernichtet. (Wiederholt, da nur in einem Teil der geistigen Auflage.)

In den französischen Tagesberichten

vom 30. Mai heißt es:

Auf dem linken Ufer der Maas war die beiderseitige Artillerie während der Nacht sehr tätig. Gestern Abend gegen 7 Uhr wurde ein deutscher Angriff der aus dem Hubenwald hervorbrach durch Scherfener und das Feuer der Infanterie vollkommen abgeschlagen. Ein zweiter, in derselben Gegend gegen Mitternacht unternommener Angriff scheiterte gleichfalls. Auf dem rechten Maasufer verlief die Nacht verhältnismäßig ruhig außer in der Gegend der Höhe 304, wo die beiderseitige Artillerie sehr tätig war. In Soubrin wurde eine starke deutsche Erkundungsabteilung in der Gegend von Arras verbrannt.

Auf dem linken Ufer der Maas richtete der Feind während des ganzen Tages ein heftiges Feuer aus Geschützen schwerer Kalibers auf unsere erste und zweite Linie zwischen dem Walde von Moeucourt und Camieres. Gegen 3 Uhr nachmittags griffen die Deutschen unsere Stellungen am Hügel 304 heftig an. Zunächst mit empfindlichen Verlusten mehrmals abgewiesen, erneuerte der Feind um 5 1/2 Uhr nachmittags seinen Versuch und erlitt wiederum eine blutige Schlappe. Feindliche Truppenaufstellungen, die westlich vom Hügel 304 gemeldet worden waren, wurden von unseren Batterien unter Feuer

genommen und zerprengt. Zwischen dem „Toten Mann“ und Camieres wurde ein harter feindlicher Angriff, der sich aus dem Hubenwald heraus entwickelte, durch unser Feuer gestoppt. Nur an einem Punkte gelang es dem Feinde, auf einer Front von etwa 300 Meter in einem unserer vorgelagerten Gräben nordöstlich von Camieres Fuß zu fassen. Auf dem rechten Maasufer heftiger Artilleriekampf östlich und westlich vom Fort Douaumont.

Der Sonderbericht des „Petit Journal“ schildert die gestern nachmittag erneuerten verzweifelten Anstrengungen von beiderseitiger französischer Artillerie, sich zwischen Hubenwald und Camieres einzunisten. Der in dieser Absicht unternommene dritte Versuch hatte ein vollständiges Zurückweichen der Franzosen zur Folge, die nach nachdringender Preisgebung ihrer westlich Camieres noch innehaben, schon gestern mittag als unablässig erkannten Stellungen sich südwärts zurückzuziehen. Im Osten der Driehöft Rivelles wogte Untergrundartillerie einen weiteren Angriff.

Die französischen Gefangenen aus der Miesen Schlacht.

Seit Beginn der Maaskämpfe wurden 873 Offiziere, 44 532 Mann als gefangen eingebredt gemeldet.

Französische „Friedensanleihe“.

Die der Pariser Regierung nachstehenden Pariser Zeitungen, voran der „Temps“, kündigen in ihren letzten Wochenberichten eine neue große französische Anleihe an, die die letzte sein werde und offiziell als „Friedensanleihe“ bezeichnet werden dürfte. Man erhofft von ihr die besten Erfolge, wie sie die letzte „Friedensanleihe“ gebracht habe.

Übertragung der Jahresgeschichten.

Aus Basel wird uns gemeldet: Wie die „Baseler Nachrichten“ aus Paris melden, hat der französische Kriegsminister beschlossen, daß die vom Dienste Befreiten und Zurückgekehrten der Jahresklassen 1913 bis 1917, die bei den letzten Unterhaltungen als dienstfähig erkannt wurden, in der ersten Hälfte des Juli einzurücken haben.

Von der englischen Front

meldet der amtliche Bericht aus London u. a.: Die feindliche Artillerie war in den letzten 24 Stunden an besonderen Stellen unserer Front sehr tätig, namentlich am Kanal von La Bassée und bei Arras. Besonders heftig war am frühen Morgen die Beschichtung unserer Front und Verbindungsstellen bei Loos. Sie dauerte während des Tages mit Unterbrechungen auf allen taktisch wichtigen Punkten an. Die Nachbarschaft von Arras bis Neuhille-St. Vaast wurde mit Zwischenpausen unter schwerem gelammeltem Feuer genommen. Der Feind ließ in der Gegend von Loos Minen sprengen, ohne unsere Verteidigungswerte zu beschädigen. Die Front von Filleule bis Hooge und die Nachbarschaft von Eterdinge wurde heftig beschossen.

Der Krieg mit Italien.

Ein weiteres Panzerwerk erklärt.

Der österreichisch-ungarische Heeresbericht lautet:

Gestern fiel das Panzerwerk Punta Corbin in unsere Hand. Westlich von Werjico erzwangen unsere Truppen den Übergang über den Pofina-Bach und benutzten sich der südlichen Uferhöhen. — Vier heftige Angriffe der Italiener auf unsere Stellung südlich Bettale wurden abgeschlagen.

Im amtlichen römischen Bericht vom 29. Mai heißt es: Im Vagarrinatale erneuerte der Gegner in der Nacht zum 28. Mai und am folgenden Morgen gegen unsere Stellungen zwischen Gisch und Prandial seine hartnäckigen und blutigen Angriffe, die beständig durch den unerwarteteren Widerstand der furchtlosen Truppen der 37. Division gebrochen wurden. Im Abschnitt Pofina—

